

Anwenderbericht zum Wartungsplaner



Schweizer Tiefkühlhaus digitalisiert das Wartungsmanagement

Ein Schweizer Kühlhaus für die regionalen Lebensmittelbetriebe muss stets einwandfrei funktionierende Anlagen vorhalten, um die Lebensmittelsicherheit nicht zu gefährden. Die Überprüfung und Wartung der Technik wird nun mit einer Software geplant und dokumentiert. Das vereinfacht die Abläufe, erhöht die Effizienz und spart Kosten. Und gewährleistet die Sicherheit.

Die Kühlhaus Neuhof AG geht auf eine Interessengemeinschaft landwirtschaftlicher Betriebe bzw. Lebensmittelbetriebe in der Region um Gossau, Bern, St. Gallen-Appenzell und der Ostschweiz zurück. Die Betriebe hatten einen steigenden Bedarf an Tiefkühlmöglichkeiten für ihre Produkte. 1979 wurde das namensgebende Kühlhaus in Betrieb genommen und seitdem stetig erweitert. Mittlerweile steht den Betrieben eine Lagerkapazität von über 13.000 Palettenplätzen mit zusätzlichen Dienstleistungen wie Schockgefrieren, Antauen und Kommissionieren zur Verfügung.

Hohe Anforderungen an die Technik

„Die große Herausforderung im Kühlhaus ist das Betriebsklima mit durchgängigen Tiefkühltemperaturen von ca. $-22\text{ }^{\circ}\text{C}$, schildert der Betriebsleiter des Kühlhauses, Pius Rechsteiner. Das bedeutet, dass die gesamte Technik in dieser extremen Tiefkühlzone einwandfrei betrieben werden muss. Sämtliche technische Tätigkeiten wie vorbeugende Instandhaltung, Instandsetzung und Störungsbehebung müssen gut vorbereitet sein. Bei der Prüfung der Anlagen sind die Kalibrierungen und Zertifizierungen aller Temperatur-Überwachungssysteme und sämtliche Wartungen an den Ammoniakkühlsystemen besonders kritisch.

Die Termine für die vorbeugende Instandhaltung und Prüfungen wurden mittels Outlook und Excellisten organisiert und dokumentiert. Damit war die rechtssichere Dokumentation vor allem der sicherheitsrelevanten Instandhaltung auf Dauer nur schwer umsetzbar. Deswegen suchte die Kühlhaus Neuhof AG eine Softwarelösung für Wartungsplanung und Wartungsmanagement. Recht schnell entschied sie sich für den Wartungsplaner der Hoppe Unternehmensberatung. Das gute Preis-Leistungsverhältnis spielte bei der Auswahl eine große Rolle. Die Einführung war für die Mitarbeiter problemlos: Das Tool lässt sich intuitiv bedienen und ist jederzeit bei Bedarf modular erweiterbar.



Anwenderbericht zum Wartungsplaner

Die Vorteile des digitalen Wartungsplaners

Mit dem digitalen Wartungs-Tool hat das Kühlhaus Neuhof seine Wartungsorganisation neu aufgestellt. Es gelingt nun leichter, den Überblick zu behalten und die Prüfungen und Wartungen sauber und rechtssicher zu verwalten – zuvor eine Herausforderung, da die Prüffristen und Wartungsvorgaben von Anlage zu Anlage variieren.

Nun sind gerade in der Lebensmittelindustrie regelmäßige Wartungen der Anlagen und Maschinen unerlässlich und sicherheitsrelevant. Wurden Instandhaltungen früher mühsam anhand von Excel-Listen durchgeführt, kann die Kühlhaus Neuhof AG nun revisionssicher die gesetzlichen Unternehmerpflichten im Zuge des Instandhaltungsprozesses erfüllen.



Die Arbeitsabläufe werden entscheidend vereinfacht: Störungen werden nicht mehr mündlich weitergegeben, sondern in die Software eingetragen - dadurch werden auch kleine Beeinträchtigungen an Anlagen nicht vergessen. Auch bei Defekten außerhalb der geplanten Wartung hat sich die Software bewährt. „Dank der Dokumentation haben wir genau im Blick, welche Wartungsarbeiten an der Anlage getätigt wurden“, schildert Rechsteiner.

So weiß auch ein externer Dienstleister bei einer Reparatur immer lückenlos über die Historie der Maschine, über absolvierte Arbeiten oder die verwendeten Ersatzteile Bescheid. Notwendige Reparaturarbeiten lassen sich vollständig im Tool dokumentieren und können bei der nächsten turnusmäßig notwendigen Wartung aufgerufen werden.

Weitere Vorteile bringt das integrierte Reporting: Es erlaubt es, den Lebenszyklus der Anlagen zu überwachen: Wie oft an einer Anlage gearbeitet, was repariert oder umgebaut wurde, welche Kosten durch Reparaturen und Wartungen anfielen oder welche Ersatzteile verbaut sind.

„Das Instandhaltungsteam arbeitet nun mit dem Wartungsplaner auf der gleichen Datenbasis“, schildert Rechsteiner. Diskrepanzen sind so ausgeschlossen. Auch die Unterweisungen im Bereich der Lebensmittelsicherheiten werden im Rahmen des Qualitätsmanagements und gemäß HACCP-Konzept mit dem Wartungsplaner verwaltet und dokumentiert.

Mit dem Wartungsplaner optimiert die Schweizer Kühlhaus Neuhof AG Prozesse und Kosten für die Instandhaltung. Das Tool verschafft eine Übersicht über die Lebenszyklen der Anlagen und erlaubt die rechtssichere und einfache Dokumentation von Wartungen und Prüfungen.



Herr Pius Rechsteiner

Kühlhaus Neuhof AG
Betriebsleiter
Kühlhausstrasse 1
CH 9201 Gossau

www.kuehlhaus-neuhof.ch

